



**Katholische Kirche**  
an Tauber und Main

# Lioba-Wegweiser

Kirchenblatt Tauberbischofsheim



St. Martin  
Stadtkirche



St. Bonifatius  
TBB



St. Jakobus  
Dienstadt



St. Laurentius  
Dittwar



**Seht doch! Ich bereite etwas Neues vor. Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?**

Jesaja 43,19



St. Markus  
Distelhausen



St. Nikolaus  
Impfingen



St. Pankratius  
Hochhausen



St. Vitus  
Dittigheim



Oratorium "Die Schöpfung"

Seite 16

Sonderteil Priesterweihe

Seiten 18/19



# Lasst euch anstecken! Von einem neuen Geist

Hinter dem Pfingstfest steht ein Ereignis, das uns mitten ins Herz treffen will. Es ist die biblische Erzählung davon, wie Gottes Heiliger Geist zu den Menschen kommt – und wie er alles verändert. Und ich merke: Gerade jetzt brauche ich diese Geschichte. Gerade jetzt gibt sie mir Mut. Gerade jetzt schenkt sie mir Hoffnung.

Denn wenn ich auf unsere Welt schaue, werde ich unruhig. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Wir leben in angespannten Zeiten – Krisen überall, festgefahrene Konflikte und zunehmende Gewalt, die auch bei uns in Deutschland in den Innenstädten und Schulen spürbar wird.

In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich oft darüber mit meinen Kolleginnen in der Schule gesprochen: Wie kann man dem entgegenwirken? Die Antworten waren vielfältig: bessere Erziehung, gelingende Integration und vieles mehr. Doch schnell wurde mir klar: Es geht um etwas Grundlegendes – um Beziehung.

Wann hören wir einander wirklich noch zu? Wer ist bereit, die eigene Meinung zu hinterfragen oder sogar zu verändern? Wann versuchen wir noch, den anderen zu verstehen – nicht nur, um zu antworten, sondern um wirklich zu begreifen? Wann lassen wir zu, dass uns etwas berührt?

Offenheit und echtes Zuhören entstehen nur dort, wo Vertrauen wächst. Nicht im schnellen Austausch von Parolen, sondern im ruhigen Gespräch – indem wir Argumente wirken lassen, darüber nachdenken und gemeinsam ein Stück des Weges gehen.

Genau darauf wurden auch die Jünger Jesu vorbereitet – auf das Pfingstereig-

nis, an dem sie den Heiligen Geist empfangen. Es war ein langer gemeinsamer Weg, trotz unterschiedlicher Vorstellungen davon, wie es nach Jesu Tod weitergehen sollte. Sein Tod erschütterte sie zutiefst. Die Auferstehung konnten sie zunächst kaum begreifen, und schließlich ließ er sie durch seine Himmelfahrt scheinbar allein zurück. Verunsichert zogen sie sich zurück, suchten Schutz und Zeit, um das Erlebte zu verarbeiten.

Dann aber griff Gott selbst ein. Sein Geist erfüllte sie mit neuer Kraft, mit einer Dynamik, die sie im Innersten bewegte. Sie wollten hinaus – ja, sie mussten hinaus. Raus aus der Isolation, hin zu den Menschen. Sie erzählten, was sie mit Gott erlebt hatten: dass er Geschichte verändert, dass Jesus lebt und dass er Herzen erneuern kann. Vom Geist Gottes bewegt begegneten sie auch Fremden mit Respekt. Sie teilten ihre Freude, ihren Glauben und ihre Hoffnung.

Aus Angst wurde Mut, aus Rückzug Bewegung, aus Unsicherheit Klarheit.

Ist es nicht genau das, was wir heute als Gesellschaft brauchen? Aufeinander zugehen, einander zuhören, das Herz öffnen und weitergeben, was uns trägt und Hoffnung schenkt – den Mut, ein neues Miteinander zu wagen?

Pfingsten will auch heute geschehen, hier, bei uns. Dass wir uns bewegen lassen. Dass wir uns anstecken lassen,



nicht von Angst, sondern von Hoffnung. Nicht von Härte, sondern von einem neuen Geist.

Denn wer sich von Gott getragen weiß, muss sich nicht abschotten. Er muss nicht laut werden, um recht zu behalten. Er muss sich nicht über andere erheben. Er kann lieben, zuhören, vertrauen – und hinausgehen.

**Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen und Euch**

Wolfgang Eitzenberger,  
Gemeindereferent

## Renovabis Pfingstaktion 2026



Mit dem Leitwort „zusammen wachsen, damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion die wachsende Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig: soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten, unsichere Arbeitsverhältnisse, steigende Lebenshaltungskosten und ungleiche Bildungschancen. Diese Herausforderungen schüren Ängste und treiben politische Polarisierungen voran. Populistische und nationalistische Bewe-

gungen gewinnen an Einfluss, das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet. Migration und Globalisierung stellen die Integrationsfähigkeit der Gesellschaften zusätzlich auf die Probe. Viele Menschen fühlen sich überfordert. Gerade hier sind Kirche und Caritas gefragt.

„zusammen wachsen“ beschreibt das christliche Verständnis von gelingendem Miteinander: Menschen wahrnehmen, verbinden und begleiten – über soziale, kulturelle und politische Grenzen hinweg. In den Partnerländern von Renovabis setzen sich kirchliche Akteure für Dialog, Teilhabe und Versöhnung ein. Die Renovabis-Kollekte findet in allen Gottesdiensten an Pfingsten statt.

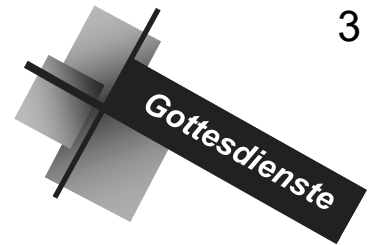
Samstag, 25.04. – Sonntag, 26.04.26

Vierter Sonntag der Osterzeit

LL: Apg 2,14a.36-41; 1 Petr 2,20b-25

Ev: Joh 10,1-10

3



St. Martin

- Sa 15:00 Taufe von Linus van Wijnen (Koop)  
Sa 17:30 Beichtgelegenheit (Kpl)  
Sa 18:30 Eucharistiefeier mit Jubelkommunion (Kpl)  
Rosmarie Bauer; Franz u. Rosemarie Dittmann; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

- So 10:30 Eucharistiefeier (Kpl)  
Hedwig Ponzer; u. alle Angeh.



St. Jakobus



Die Not muss groß sein, wenn die Schafe so erfinderisch und einsatzfreudig sind, nach einem Hirten Ausschau zu halten. Humorvoll wird am „Welttag der geistlichen Berufe“ der Finger in die Wunde des Mangels gelegt. Die Herde wird mehr und mehr Hirten-los. Vielleicht ist es an der Zeit, über neue Wege nachzudenken. Zum Beispiel, den Schafen mehr Aufgaben der Hirten anzuvertrauen. Ich glaube, der eine Hirte, der Gute, traut das seinen Schafen zu.



St. Laurentius

- So 10:00 Festgottesdienst (Pfr)  
mit den Kommunionkindern  
mitgestaltet von „Lebensfarben“



St. Markus

- So 09:00 Eucharistiefeier (Kpl) Patrozinium



St. Nikolaus

- Sa 13:30 Taufe von Emilie Peter (Diakon Wolfgang Krug)  
So 09:00 Eucharistiefeier (Koop)  
Gerhard Schlör; Pfarrer Alois Beuschlein; Anna Rudolf; Anna Schlör; u. alle Angeh.



St. Pankratius

- So 10:30 Eucharistiefeier (Koop)  
Sieglinde Klebes; Hildegard u. Anton Teller; Emil Schäfer; Josefa u. Hans Tokatsch, Jutta Schulz;  
u. alle Angeh



St. Vitus

- So 10:30 Wort-Gottes-Feier (M. Max)



St. Martin

- Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
 Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
 Joachim Walter; u. alle Angeh.  
 Mi **06:30 Laudes in der Sebastianuskapelle**  
 Fr **18:00 Eröffnung der Maiandachten für die Seelsorgeeinheit** (Pfr)



St. Bonifatius

- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*  
 Do **07:30 Schüलगottesdienst**  
 Do **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr/Koop/Kpl)  
 anschließend Gebetsnacht zur Vorbereitung auf die Priesterweihe  
 von Markus Rombach und Lukas Röder  
 Do **18:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) *im Krankenhaus*



St. Jakobus



St. Laurentius



St. Markus

- Di **18:00 Anbetung**  
 Di **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Nikolaus



St. Pankratius

- Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *in der Taufkapelle*  
 Felix Epp; u. alle Angeh.



St. Vitus



Eine große Patronin Europas, die heilige Katharina von Siena, hat am 29. April ihren Festtag. Ihr Ruf verbreitete sich in ganz Europa; sie hielt Ansprachen, beriet Menschen aus allen Ländern, auch den Papst verschonte sie nicht. Sie betrieb die Rückkehr des Papstes aus Avignon und die innere Reform der Kirche. Jahrhunderte später ernannte sie Papst Paul VI. zur Kirchenlehrerin. Katharina widmete sich intensiv dem Gebet, der Pflege von Kranken und der Armenfürsorge. Mit nur 33 Jahren starb sie am 29. April 1380 in Rom.

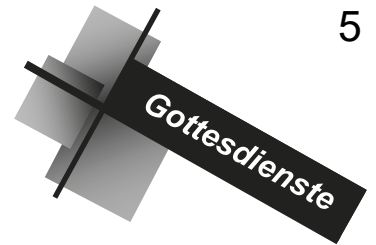
Samstag, 02.05. – Sonntag, 03.05.26

Fünfter Sonntag der Osterzeit

LL: Apg 6,1-7; 1 Petr 2,4-9

Ev: Joh 14,1-12

5



St. Martin

Sa 11:00 Taufe von Elisabeth Zapf (Kpl)

So 10:30 Eucharistiefeier (Kpl)

Alfons u. Elisabeth Steffan; Gisela Blümm; Karl Josef Engert, Ehefrau, Eltern u. Geschwister; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

Sa 17:30 Beichtgelegenheit (Kpl)

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Kpl)

Franz Horn; Adolf Schlachter; u. alle Angeh.



St. Jakobus

So 09:00 Eucharistiefeier (Koop)

Familien Häfner, Blank u. Holler; Hedwig u. Reinhold Hirsch; Erwin Holler; u. alle Angeh.



St. Laurentius

So 13:15 Kreuzweg zur Kreuzkapelle - ab dem Friedhof

So 14:00 Eucharistiefeier (Kpl) - Erstes Kreuzfest an der Kreuzkapelle

Anna Lotter; Fam. Lotter u. Stockmeister; für alle Wohltäter der Kreuzkapelle, Pfr. Rupert Kleemann, Renate u. Carmen Barth, Franz Kunz, Ida Schlötter, Regina Molter, Paula Both; u. alle Angeh.



St. Markus

So 10:30 Wort-Gottes-Feier

mit Maiandacht (Frau Jahnke)

Paula Löffler; Elisabeth Dörr; u. alle Angeh.



St. Nikolaus

So 10:30 Eucharistiefeier (Pfr)

mitgestaltet von „Herztöne“

anschließend Gemeindeversammlung und Ernennung des Gemeindeteams *in der Kirche*



St. Pankratius



St. Vitus

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Koop)

Lina u. Josef Schnurr; Franz Maier; u. alle Angeh.



Was meint Jesus, wenn er sagt: Ich bin der Weg? Er nimmt uns damit nicht die Mühe ab, den Weg zu gehen. Die Geschichte von den Spuren im Sand, wo

Gott uns angeblich über die dunklen Wegstrecken hinwegträgt, ist eine fromme Illusion. Das Evangelium ist viel realistischer und lebensnäher: Ich bin der

Weg. Also geh gefälligst diesen Weg! Einen Weg geht man Schritt für Schritt.

Der ganze Weg will gegangen werden, gerade auch seine mühsamen Teile im Anstieg, in der düsteren Schlucht, auf schlüpfrigem Grund.



St. Martin

- Mo 08:45 Eucharistiefeier** der Seelsorgeeinheit (Koop)  
als Beginn der monatlichen Krankenkommunion anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
- Di 08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
Rainer Wunsch, Eugen u. Magdalena Wunsch, Bernhard u. Anna Hennhöfer; Familien Schirmer u. Kaufmann, Andrea Hornung; u. alle Angeh.
- Di 19:00 Maiandacht der kfd-Gruppen**
- Mi 06:30 Laudes** in der *Sebastianuskapelle*
- Mi 18:00 Jugendgottesdienst für die Firmanden** (Kpl) in der *Liobakirche*
- Fr 07:30 Schüलगottesdienst mit Eucharistiefeier**
- Fr 12:05 - 12:15 Sext** in der *Sebastianuskapelle*
- Fr 18:00 Jugendgottesdienst für die Firmanden** (Kpl) in der *Liobakirche*



St. Bonifatius

- Mo 15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) im *Haus Heimberg*
- Do 07:30 Schüलगottesdienst**
- Do 09:30 Eucharistiefeier** (Koop) im *Johannes-Sichart-Haus*
- Do 10:30 Eucharistiefeier** (Koop) im *Haus Heimberg*
- Do 18:30 Evangelischer Gottesdienst** im *Krankenhaus*
- Fr 18:30 Meditative Wanderung zur Laurentiuskapelle** (Pfr)



St. Jakobus

Florian (Gedenktag: 4. Mai) war der Legende nach ein römischer Beamter, geboren nordwestlich von Wien. Weil er sich zu Christus bekehrte, wurde er vom Dienst suspendiert und lebte nahe seiner Heimat in St. Pölten. Als in der Christenverfolgung unter Diokletian eine Gruppe von Christen ausgeforscht wurde, eilte Florian nach Lauriacum (das heutige Lorch), um ihnen im Prozess gegen Statthalter Aquilinus beizustehen. Der aber ließ Florian verhaften und verurteilte ihn zum Tode. Das Urteil wurde am 4. Mai 304 vollstreckt.



St. Laurentius



St. Markus

- Mo 12:05 Schüलगottesdienst** in der *Schulturnhalle*



St. Nikolaus

- Di 18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
- Mi 18:00 Fünfter Weggottesdienst als Dankgottesdienst** mit Segnung der Andachtsgegenständen für die Kommunionfamilien der Seelsorgeeinheit (GemRef)



St. Pankratius



St. Vitus

- Mi 18:30 Eucharistiefeier** (Koop) in *Hof Steinbach*

**Samstag, 09.05. – Sonntag, 10.05.26**

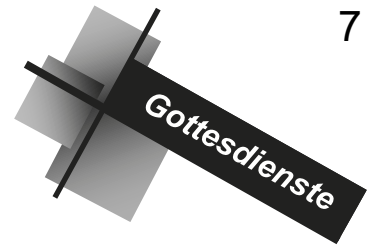
**Sechster Sonntag der Osterzeit**

LL: Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18

Ev: Joh 14,15-21

**Kollekte für den Katholikentag**

7



**St. Martin**

**Sa 17:30 Beichtgelegenheit (Pfr)**

**Sa 18:30 Eucharistiefeier (Pfr)**

Charlotte Ries; Wilhelm u. Irmgard Baumann, Albrecht Baumann; Familie Anton Baumann;  
u. alle Angeh.



**St. Bonifatius**

**So 10:30 Eucharistiefeier (Stanley James)**

Katharina Waldraf; u. alle Angeh.



**St. Jakobus**



**St. Laurentius**

**Sa 18:30 Eucharistiefeier (Koop)**

Kurt Giller, Anton u. Sixta Giller u. Kinder; Gertrude Hafner,  
Fam. Hafner u. Langer; Kornel u. Zita Zegowitz, Marita u.  
Markus Seitz; u. alle Angeh.



**St. Markus**

**So 09:00 Eucharistiefeier (Stanley James)**



**St. Nikolaus**



**St. Pankratius**

**Sa 18:30 Eucharistiefeier (Pfr. Hauk)**

Inge Knüttel; u. alle Angeh.



**St. Vitus**



Manche Menschen leben aus einem Geheimnis, das sie in sich aufgenommen hat. Darum können manche von ihnen geben, was sie gar nicht haben, können sein, was sie noch gar nicht sind.

*Klaus Hemmerle*

Montag, 11.05. – Freitag, 15.05.26

Di Hl. Pankratius

Do Christi Himmelfahrt



St. Martin

- Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
Rita, Oskar u. Leo Baumann m. Eltern u. Geschwister; u. alle Angeh.
- Di **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
Dieter Menninger, Berta Zipf; u. alle Angeh.
- Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
- Do **09:00 Eucharistiefeier** (Koop) **zu Christi Himmelfahrt**
- Do **18:00 Bittprozession** (Pfr) zur Stammbergkapelle, Treffpunkt Hotel „Das Bischof“
- Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
- Mi **16:45 - 17:45 Stille Anbetung**
- Do **10:30 Eucharistiefeier** (Koop) **zu Christi Himmelfahrt**
- Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*  
Fam. Endres u. Hemm; u. alle Angeh.



St. Jakobus

- Do **10:00 Eucharistiefeier** (Pfr)  
**zu Christi Himmelfahrt** *in Hof Steinbach*  
mitgestaltet von der Musikkapelle Distelhausen



St. Laurentius



St. Markus

- Di **18:00 Anbetung**
- Di **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
- Do **10:00 Eucharistiefeier** (Pfr)  
**zu Christi Himmelfahrt** *in Hof Steinbach*  
mitgestaltet von der Musikkapelle Distelhausen



St. Nikolaus

- Mo **19:00 Eucharistiefeier** (Kpl) mit den Frauen  
von Impfingen und Hochhausen *in der  
Liebfrauenbrunnkapelle*
- Do **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)  
**zu Christi Himmelfahrt** *in Hochhausen*



St. Pankratius

- Mo **19:00 Eucharistiefeier** (Kpl) mit den Frauen  
von Impfingen und Hochhausen *in der Liebfrauenbrunnkapelle*
- Do **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl) **zu Christi Himmelfahrt**  
anschl. Flurprozession



St. Vitus

- Do **10:00 Eucharistiefeier** (Pfr)  
**zu Christi Himmelfahrt** *in Hof Steinbach*  
mitgestaltet von der Musikkapelle Distelhausen



Jesus geht ein in Gottes Reich. Er geht uns  
voran dorthin, wo keine Angst und Sorge  
mehr Macht über uns Menschen haben wird  
und wo alles ein anderes Maß hat. Dort wird  
Gott die Traurigen zum Lachen bringen,  
den Armen alles schenken, und er wird un-  
seren Hunger, unsere Sehnsucht für immer  
stillen. Jesu Himmelfahrt zeigt uns das Ziel,  
das Happy End, damit wir gelassen und froh  
– mit Vorfreude – hier und jetzt leben. Da-  
mit wir aus dieser Freude heraus das Reich  
Gottes in alle Welt bringen, von Jesus erzäh-  
len, der auf jede und jeden wartet, ihn zu  
erlösen. .

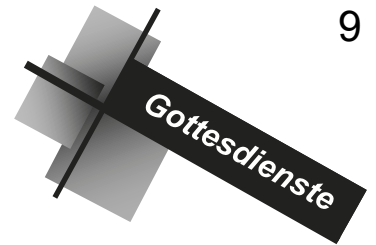
Samstag, 16.05. – Sonntag, 17.05.25

**Siebter Sonntag der Osterzeit**

LL: Apg 1,12-14; 1 Petr 4,13-16

Ev: Joh 17,1-11a

9



St. Martin

Sa 10:00 Taufe von Oskar Burger (Pfr) in der Liobakirche

So 10:30 Eucharistiefeier (Koop)

Marianne Barthelme; Franziska Mainhard; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

Sa 17:30 Beichtgelegenheit (Pfr)

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Pfr)

Werner Thoma; Roman Labiak; Iwan Kowal; Anneliese Guntermann; Fam. Stang u. Horn; u. alle Angeh.



St. Jakobus

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Kpl)



St. Laurentius

So 10:30 Eucharistiefeier (Kpl) Familiengottesdienst für die Seelsorgeeinheit

Hedwig u. Hubert Kaiser; Edwin u. Anselma Withopf, Monika u. Bertram Withopf; Josef Stephan; Juliane Wehrle; Walter Gaier; u. alle Angeh.



St. Markus

So 09:00 Eucharistiefeier (Pfr)



St. Nikolaus

So 09:00 Eucharistiefeier (Kpl)

Ludwig Rudolph; u. alle Angeh.



St. Pankratius

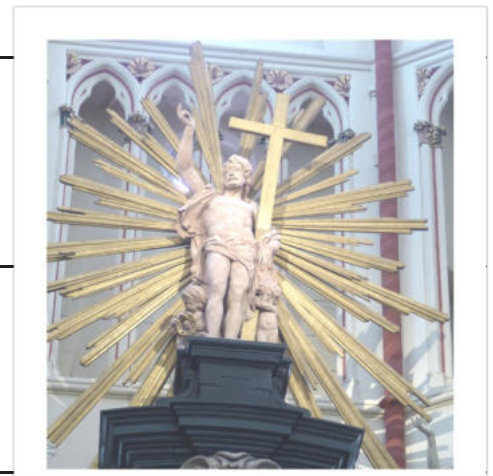
So 10:30 Eucharistiefeier (Pfr) Patrozinium  
mitgestaltet vom Gesangverein Impfingen



St. Vitus

Sa 14:00 Taufe von Emma Szeitszam (Koop)

So 18:00 Maiandacht (Pfr)



Was meint Jesus mit Herrlichkeit?

Nicht seine eigene Verherrlichung, wie manches Kunstwerk nahelegt. Für Jesus besteht die eigentliche Herrlichkeit darin, dass er den Seinen ewiges Leben schenkt.

Und er erklärt auch, worin dieses ewige Leben besteht, nämlich „dass die Menschen dich, den einzig wahren Gott, erkennen und Jesus Christus, seinen Sohn, den du gesandt hast.“



St. Martin

- Mo 08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr  
**Di 14:30 Eucharistiefeier** (Koop) Seniorengottesdienst mit Krankensegnung  
**Mi 06:30 Laudes** in der *Sebastianuskapelle*  
**Do 18:30 Eucharistiefeier Chorraumgottesdienst** (Kpl)  
**Fr 07:30 Schüलगottesdienst**  
**Fr 12:05 - 12:15 Sext** in der *Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

- Mo 15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) im *Haus Heimberg*  
**Mi 16:45 - 17:45 Stille Anbetung**  
**Do 07:30 Schüलगottesdienst**  
**Do 09:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) im *Johannes-Sichart-Haus*  
**Do 10:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) im *Haus Heimberg*  
**Do 18:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) im *Krankenhaus*  
**Fr 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr. Dorbath) anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr



St. Jakobus



St. Laurentius



St. Markus

Noch verbirgt die Dunkelheit das Licht, und noch sehen wir den Himmel nicht. Doch die Zeit der Schmerzen wird vergehn, und dann werden wir den Vater sehn.

*Peter Strauch*



St. Nikolaus

- Di 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)



St. Pankratius



St. Vitus

- Mi 18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)

Samstag, 23.5. – Montag, 25.05.26

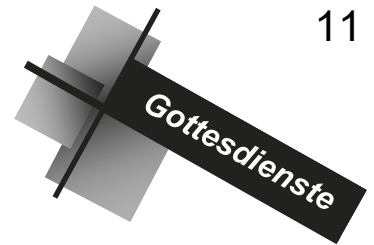
**Pfingsten**

LL: Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13

Ev: Joh 20,19-23

**Renovabis-Kollekte**

11



St. Martin

- So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
- Mo **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Bonifatius

- Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Pfr)
- Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) mitgestaltet vom Kirchenchor
- Mo **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*



St. Jakobus



St. Laurentius

- So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)  
mitgestaltet vom Kirchenchor



St. Markus

- Sa **15:00 Taufe von Leevi Hakkarainen** (Koop)
- Mo **09:30 Aufstellung zur Prozession an der Kirche**  
**anschl. Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit** (Pfr)  
zum Wolfgangsfest *an der Wolfgangskapelle*  
mit Pferdesegnung - mitgestaltet von der Musikkapelle



Machen Sie es dem Geist leichter:  
Öffnen Sie Ihr Herz und Ihren  
Verstand. Nehmen Sie sich Zeit  
und kommen Sie zu Ruhe.



St. Nikolaus

- So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Pankratius

- Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Vitus

- Sa **12:30 Trauung von Laura Reiner und Justin Korn** (Pfr)
- So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)

## Seelsorgeeinheit

### ▷ Seniorenausflug nach Triefenstein

Am Dienstag, den 5. Mai, sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug nach Triefenstein eingeladen. Die



Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Wörtplatz. Im Kloster der „Christusträger Bruderschaft“ erwartet uns eine interessante Führung, bei der wir viel über diese evangelische

Community erfahren werden. Danach dürfen wir auch als katholische Besucher in der dortigen Kirche eine Maiandacht feiern – sozusagen zur Ehre der „Christusträgerin Maria“. Mit einer gemütlichen Einkehr bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Ausflug schließlich ausklingen. Anmeldungen bitte bis spätestens 30. April im Pfarrbüro, Tel. 92250.

### ▷ Pflingstfestival für junge Leute

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes: Wir feiern, dass man Gottes persönliche Gegenwart auch heute erfahren kann. Am „Fest der Jugend“ der Loretto-Gemeinschaft feiern das viele Jugendliche gemeinsam. Das heißt: Freude, Jubel, Lobpreis, Party, intensive Community, neue Freunde, Tiefgang – und ganz viel Heiliger Geist. Highlights aus dem Programm sind das Gebet um den Heiligen Geist, der Abend der Barmherzigkeit, Gottesdienste, Workshops (thematisch, künstlerisch, sportlich) und Zeugnisse. Für Firmanden, aber auch andere junge Leute (bis 35 Jahre) gibt es eine gemeinsame Fahrt zum Pflingstfestival in der Pfalz (Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben) von Freitag 22. Mai (abends) bis Pfingstmontag 25. Mai (mittags). Begleitung: Simon Gleichauf und weibliche Begleitperson. Wer Interesse hat, meldet sich bitte baldmöglichst bei Kaplan Simon Gleichauf, Tel. 922536. Näheres unter: <https://pflingsten.at/veranstalter/pfalz/>

### ▷ Aktion „Tüte Güte“: Über 185 Tüten für die Tafel

Bereits zum dritten Mal hat der Ausschuss Caritas & Soziales der Katholischen Kirchengemeinde Tauberbischofsheim in der Fastenzeit die Spendenaktion „Eine Tüte Güte“ zugunsten der Tafel Tauberbischofsheim durchgeführt. Die Aktion hat sich mittlerweile fest im Gemeindeleben etabliert und zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie stark Solidarität und Mitmenschlichkeit in der Gemeinde verwurzelt sind. Am ersten Fastensonntag wurden in den Gottesdiensten Papiertüten ausgegeben – verbunden mit der Einladung, diese im Laufe der Fastenzeit mit haltbaren Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln oder anderen dringend benötigten Dingen des täglichen Bedarfs zu füllen. Bis zum fünften Fastensonntag konnten die Spendentüten wieder zu den Gottesdiensten mitgebracht und am Altar abgelegt werden. Von Sonntag zu Sonntag wuchs der Berg an Tüten und wurde so zu einem sichtbaren Zeichen gelebter Nächstenliebe. Kürzlich konnten die Verantwortlichen des Ausschusses schließlich über 185 gefüllte Tüten an die

Tafel Tauberbischofsheim übergeben. Die Freude und Erleichterung bei den Mitarbeitenden der Tafel waren groß – besonders deshalb, weil im Frühjahr traditionell weniger Lebensmittelspenden eingehen. „Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit der Menschen in unserer Gemeinde“, betont Brigitte Elsner, Sprecherin des Ausschusses Caritas & Soziales. „Gerade in einer Zeit, in der viele Haushalte selbst spüren, wie knapp alles geworden ist, ist es ein starkes Zeichen, dass so viele bereit sind zu teilen. Die ‚Tüte Güte‘ ist für uns mehr als eine Spendenaktion – sie ist ein Ausdruck gelebter Gemeinschaft.“ Auch die Tafel Tauberbischofsheim dankt herzlich für die Unterstützung. Die Spenden helfen dabei, Engpässe zu überbrücken und vielen Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind, weiterhin eine verlässliche Versorgung zu ermöglichen. Der Ausschuss Caritas & Soziales dankt allen Spenderinnen und Spendern, allen Helferinnen und Helfern sowie allen, die die Aktion sichtbar und spürbar unterstützt haben. Die „Tüte Güte“ zeigt eindrucksvoll, wie viel Gutes entstehen kann, wenn viele gemeinsam anpacken.



*Mitglieder des Ausschusses Caritas und Soziales bei der Übergabe der Tüten und die Mitarbeiterinnen der Tafel Sylvia Hehn und Anastasiia Zinchenko.*

### ▷ Einführungsabende für neue Kommunionhelfer

Interessierte, die gerne als Kommunionhelferin oder Kommunionhelfer in ihrer Gemeinde mitarbeiten möchten, haben die Möglichkeit an einem Einführungsabend in Hainstadt teilzunehmen, um die Beauftragung für diesen Dienst zu erhalten. Die nächsten Einführungsabende werden am 26.06.26 und 09.10.26 angeboten. Für Personen, die diesen Dienst bereits ausüben, bieten wir am 23.10.26 eine Fortbildung zur Feier der Krankenkommunion an. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro, Tel. 92250.

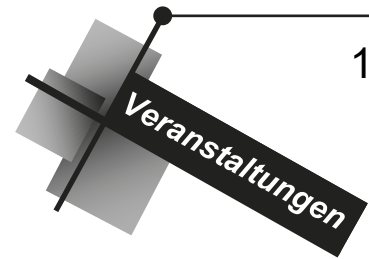
### ▷ Im Team Gemeinde gestalten

Gemeinde lebt davon, dass Menschen ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Herz einbringen. Damit dieses Engagement wächst und sich entfalten kann, braucht es Orte des Austauschs, der Inspiration und der gemeinsamen Weiterentwicklung. Die Diözesanstelle bietet kompakte, praxisnahe digitale Impulse zu Themen an, die Ihren Alltag als Gemeindeteam unmittelbar berühren – und die Lust machen, Neues auszuprobieren:

- 08.06.26, 19:30 Uhr - Gemeinsam leiten, gestalten und vernetzen: Kompetent unterwegs sein als Gemeindeleitungsteam.
- 30.09.26, 19:30 Uhr - Spirit@work – Gemeinsam glauben, gemeinsam Gemeinde gestalten: Geistliche Impulse, die Team und Aufgabe tragen.
- 17.11.26, 19:30 Uhr - Wie weit und wild kann Kirche sein? Neue Formen christlicher Gemeinschaft entdecken und ermöglichen.

Seien Sie dabei – stärken Sie Ihr Team, Ihre Gemeinde und Ihr eigenes Engagement!

Anmeldungen unter [www.dst-ot.de](http://www.dst-ot.de)



### ▷ **Erstkommunionkinder bastelten Palmstecken**

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung trafen sich die Erstkommunionkinder aus Tauberbischofsheim zu einem besonderen Vorbereitungstreffen. Auf dem Programm standen sowohl die Beichte als auch das Basteln von Palmstecken. Begleitet wurden die Kinder dabei von Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger, der sie behutsam



an die Bedeutung der Beichte heranführte. Parallel dazu konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und unter Anleitung traditionelle Palmstecken gestalten. Unterstützung erhielten sie dabei von den Tauberfränkischen Heimatfreunden, die unter der Leitung von Irmgard Wernher-Lippert tatkräftig mithalfen. Mit viel Engagement und Erfahrung begleiteten die Mitglieder die Kinder beim Basteln und trugen so zu einem gelungenen Vormittag bei. Die selbst gestalteten Palmzweige wurden anschließend in den Gottesdiensten zum Palmsonntag feierlich gesegnet. Die Veranstaltung bot den Kindern nicht nur eine wichtige inhaltliche



Vorbereitung auf ihre Erstkommunion, sondern stärkte zugleich das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

## St. Bonifatius

### ▷ **Kirchenchor St. Bonifatius in Liebfrauenbrunn**

Der Kirchenchor St. Bonifatius gestaltet auch in diesem Jahr eine musikalische Andacht in der stimmungsvollen Liebfrauenbrunnkapelle im Welzbachtal. Termin ist Sonntag, der 26. April um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Zwei Themen werden dabei miteinander verknüpft: Wir befinden uns in der nachösterlichen Zeit und an einem Ort, der der Gottesmutter geweiht ist. Entsprechend ist das Motto: „Freu dich, du Himmelskönigin“. Vielfältige Chorgesänge und Solobeiträge (Brigitte Waldmann-Grotz und Marco Hassmann) werden abgerundet durch Wortbeiträge von Werner Krug zu marianischen Bildern. So soll eine Stunde der andächtigen Betrachtung der Glaubensgeheimnisse entstehen, die die Kirche in der österlichen Zeit verkündet.

### ▷ **Osterfrühstück gemeinsam genossen**



Am Ostersonntag freute sich das Gemeindeteam St. Bonifatius nach der Auferstehungsfeier besonders darüber,

dass viele Gottesdienstbesucher ihrer Einladung zum Frühstück im Gemeindehaus gefolgt waren. Nach und nach füllte sich der Gemeindesaal, und etwa 50 Personen genossen bei Kaffee, Tee und Frühstücksei anregende Gespräche über kurzweilige Themen – ein fröhlicher Start



in den Ostermorgen. Die Verantwortlichen hatten ein liebevoll vorbereitetes Buffet bereitgestellt, das durch mitgebrachte Marmeladen und Gebäck noch bunter und verlockender wurde. Auch Pfarrer Thomas Holler stärkte sich kurz, ehe er zu seinem nächsten Gottesdienst weiterging, und empfand das morgendliche Beisammensein zum Osterfest als echte Bereicherung für den Tag.

### ▷ **Meditativer Stationenweg zur Laurentiuskapelle**

In der Zeit vor Christi Himmelfahrt werden Bitt-Tage mit Flurprozessionen gestaltet. Das Gemeindeteam St. Bonifatius lädt am Freitag, den 8. Mai, um 18.30 Uhr zu einem meditativen Stationenweg ein. Ziel ist in diesem Jahr die Kapelle am Laurentiusberg. An den Stationen laden Gebet und Gesang, begleitet von Musik, dazu ein, das Jahresmotto der Kirchengemeinde „Pilger der Hoffnung – Sehnsucht nach Frieden“ auf persönliche Bitten zu beziehen und neu zu entdecken. Im Anschluss an die meditative Wanderung lädt das Gemeindeteam zu einem kleinen Umtrunk an der Kapelle am Laurentiusberg ein. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden. Bei schlechtem Wetter findet das Gebet in der Kirche statt.

### ▷ **Bücherei St. Bonifatius**

Die Bücherei St. Bonifatius ist jeden Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, neue Leserinnen und Leser begrüßen zu dürfen.

## St. Jakobus

### ▷ **Wallfahrt zur Josefskapelle**

Am Sonntag, 17. Mai findet die traditionelle Wallfahrt zur Josefskapelle statt. Alle lauffreudigen Wallfahrer treffen sich um 13.15 Uhr an der Haigerkapelle zur Sternwallfahrt. Um 14.30 Uhr findet an der Josefskapelle eine feierliche Andacht statt. Im Anschluss gibt es wie jedes Jahr ein gemütliches Beisammensein mit Verpflegung an der Kapelle. Herzliche Einladung!



## Monatlicher Familiengottesdienst

für die Seelsorgeeinheit

17. Mai in Dittwar

## St. Martin

### ▷ Termine der Frauen

Am 5. Mai feiern alle Frauen gemeinsam eine Maiandacht um 19.00 Uhr in der Stadtkirche. Anschließend gibt es noch eine gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung!

## St. Nikolaus

### ▷ Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 3. Mai, findet nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche eine Gemeindeversammlung mit Ernennung des Gemeindeteams statt.

### ▷ Wallfahrt nach Liebfrauenbrunn

Die kfd Impfingen lädt am Montag, 11. Mai, alle Frauen zur traditionellen Wallfahrt nach Liebfrauenbrunn ein. Treffpunkt für die gemeinsame Wanderung ist um 17.30 Uhr am Parkplatz des ehemaligen Café Karges. Die Eucharistiefeier in der Kapelle beginnt um 19.00 Uhr. Zum Abschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein in der Gastwirtschaft „Drei Lilien“ in Werbach willkommen.

## St. Pankratius

### ▷ Wallfahrt nach Liebfrauenbrunn

Zur diesjährigen Fußwallfahrt nach Liebfrauenbrunn am 11. Mai sind alle Frauen herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt dort um 19.00 Uhr. Anschließend wollen wir in der Gaststätte „Drei Lilien“ in Werbach den Abend ausklingen lassen. Für die Hochhäuser Frauen ist der Treffpunkt am „Bildhäusle“ um 18.15 Uhr. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

## St. Vitus

### ▷ Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei ist am Dienstag, 05.05. und 19.05. von 16.00 - 17.15 Uhr und am Donnerstag, 28.05. von 18.30 - 20.00 Uhr geöffnet. Neue Leser sind herzlich willkommen.

## Caritas im Tauberkreis

### ▷ Kinder stärken, wenn Eltern sich trennen

„Mama und Papa haben sich getrennt - wo bleibe ich?“ Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V. bietet eine Gruppe für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren an, deren Eltern sich trennen oder geschieden sind. Für Kinder ändert sich die Lebenssituation durch eine Trennung entscheidend. Sie müssen sich oft auf Besuchsregelungen, Schul- und Wohnungswechsel, materielle Einschränkungen und eventuell neue Partner der Eltern einstellen. Mit ihren eigenen unterschiedlichen Gefühlen bleiben Kinder oft allein. In dieser Gruppe bekommen Kinder die Gelegenheit, ihre Situation besser zu verstehen und emotional zu verarbeiten. Geschichten erzählen, Entspan-



nungsübungen, Körperarbeit und Ressourcenarbeit sind kreative Angebote dieser Gruppenarbeit. Die Kinder beschäftigen sich mit ihrer besonderen Familiensituation und finden dadurch eigene Lösungswege. Themen der Elternabende sind: Informationen über die Arbeit in der Kindergruppe, Informationen über Kinder in Trennung und Scheidung. Die Kindergruppe und Termine für Eltern finden im Caritasverband im Tauberkreis e.V., Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schloßplatz 6 in 97941 Tauberbischofsheim statt. Der Elterntermin ist am 19.05.2026, 17.00-18.00 Uhr. Die Kindergruppe findet jeweils freitags von 15.00-16.30 Uhr am 12.06., 19.06., 26.06. und 03.07.2026 statt. Der Kurs wird geleitet von Eva Beez, Dipl. Sozialpädagogin und Systemische Familientherapeutin und ist kostenfrei. Anmeldung erbeten unter Telefon 09341 9220-1025 oder per E-Mail unter beraten@caritas-tauberkreis.de. Anmeldeschluss ist am 29.04.2026.



### Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Rita Wilkening, 86 Jahre, 11.03.26, St. Vitus  
 Bernhard Mattula, 68 Jahre, 16.03.26, St. Martin  
 Monika Schmidt, 84 Jahre, 17.03.26, St. Martin  
 Helena Baumann, 94 Jahre, 21.03.26, St. Martin  
 Gerda Künzig, 78 Jahre, 26.03.26, St. Laurentius  
 Karl Schwing, 89 Jahre, 26.03.26, St. Markus  
 Marita Stein, 91 Jahre, 04.04.26, St. Martin/St. Jakobus  
 Klaus Wöppel, 65 Jahre, 01.04.26, St. Vitus  
 Marianne Lotter, 90 Jahre, 01.04.26, St. Laurentius  
 Helga Schlögel, 87 Jahre, 05.04.26, St. Nikolaus

### Wir freuen uns über die Neugebauten:

Emma Heber, 14.03.26, St. Nikolaus  
 Emma Strohbach, 04.04.26, St. Vitus

### Heiraten wollen:

Laura Reiner und Justin Korn am 23.05.26 in St. Vitus

# Kirche vor Ort mitgestalten

Unsere Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und Ideen teilen. Gemeindefeams und Gemeindeversammlungen bieten dafür Raum, Kirche vor Ort aktiv mitzugestalten und lebendig zu halten.

## Gemeindeteams

Kirche ist dort lebendig, wo Menschen sich begegnen, füreinander da sind und ihren Glauben teilen. Die Gemeindefeams gestalten das kirchliche Leben vor Ort aktiv mit. Sie kümmern sich um Gottesdienste, Gemeinschaft, Hilfe für Menschen und die Weitergabe des Glaubens. Sie nehmen wahr, was vor Ort wichtig ist, entwickeln Ideen und setzen Projekte um, damit Kirche nahbar, offen und lebendig bleibt. In enger Verbindung mit der Pfarreileitung setzen die Teams die gemeinsame pastorale Ausrichtung um.

## Gemeindeversammlung: Mitreden und mitgestalten

Die Gemeindeversammlung ist das Forum für alle, die zur Gemeinde gehören. Hier ist Raum, Ideen einzubringen, Fragen zu stellen und über die Zukunft der Gemeinde zu sprechen.

## Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Gemeindeteams und Gemeindeversammlungen ergänzen sich: Zusammen sorgen sie dafür, dass Kirche lebendig, vielfältig und nah bei den Menschen bleibt.

Haben Sie Lust, Ihre Ideen einzubringen und Kirche vor Ort mitzugestalten? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Gemeindeversammlungen finden statt nach den Gottesdiensten am

Sonntag, 30.05.26 in Impfingen

Samstag, 30.05.26 in Hochhausen

Samstag, 20.06.26 in St. Martin

Samstag, 20.06.26 in Distelhausen

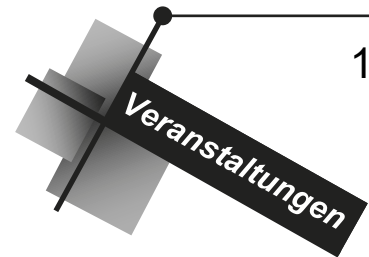
Samstag, 27.06.26 in St. Bonifatius

## Pilgerreise in die Türkei 2026

Die Kirchengemeinde An Tauber und Main plant eine Pilgerfahrt in die Türkei vom 21.–28.09.2026, die von Pfr. Samulski geistlich begleitet wird. Das Ziel der Pilgerfahrt sind die wichtigsten biblischen Stätten der ersten Missionsreise von Paulus. In Kappadokien, einem der wichtigsten historischen, christlichen und landschaftlich schönsten



Gebiete in der Türkei, steht u.a. das Freilichtmuseum Göreme mit Felsenkirchen und Felsenhäusern auf dem Programm. Anschließend gibt es Gelegenheit, an einer Zeremonie der tanzenden Derwische teilzunehmen oder einen Flug im Heißluftballon über die Traumlandschaft Kappadokien vor Ort zu buchen. Darüber hinaus besichtigen wir eine der zahlreichen Töpfereien und schauen den Arbeitern bei der Anfertigung der Töpferwaren zu. Danach lernen wir die schönsten Täler in der herrlichen Naturlandschaft kennen. Das Ziel unserer Pilgerfahrt wird die Stadt Tarsus sein, der Heimatort des Völkerapostels Paulus. In der biblischen Stadt Antiochia am Orontes besuchen wir die Grottenkirche des Hl. Petrus. In Antiochien gewannen Paulus und Barnabas viele neuen Jüngerinnen und Jünger für Jesus, die dort erstmals als Christen bezeichnet worden sind. Der Reisepreis inklusive Flügen, Unterbringung in 4-Sterne Hotels und Halbpension beträgt im DZ 1.732 €, Einzelzimmerzuschlag: 245 €. Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen. Anmeldung bitte im Pfarrbüro unter Tel. 92250. Genaue Auskünfte erteilt Pfr. Samulski unter der Tel. 09344-210. Dien gesamten Reiseverlauf finden Sie auf [www.kath-tauber-main.de](http://www.kath-tauber-main.de)



**Katholische Kirche an Tauber und Main**

**Wir suchen...**

Die Röm.-Kath. Kirchengemeinde An Tauber und Main sucht für Ihre Kindertagesstätte **St. Michael in Hochhausen** ab dem 1. Juli 2026 in Teilzeit eine

**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**

Im Sinne des § 7 KiTaG. Sie haben Spaß an der Arbeit mit Kindern, sind flexibel und spontan, können einfühlsam auf Kinder eingehen und engagiert, aktiv und eigenständig arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir gehen davon aus, dass Sie sich mit den Werten und Zielen einer katholischen Einrichtung identifizieren.

**Wir bieten:**

- eine Teilzeitstelle mit ca. 22 Wochenstunden (unbefristete und befristete Stellenanteile)
- Vergütung nach AVO
- Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Altersvorsorge (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln), Jobrad
- Fort- und Weiterbildungen

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an die

**Erzdiözese Freiburg  
Verwaltungsstandort Tauberbischofsheim  
Krautgartenweg 6  
97941 Tauberbischofsheim  
oder per E-Mail an [kiga-gf@vst-tbb.de](mailto:kiga-gf@vst-tbb.de)**

Gerne können Sie sich auch telefonisch bei der Kita-Leitung, Frau Victoria Berberich, melden, Telefon 09341 4623 oder bei der Kindergartengeschäftsführung, Frau Bettina Faulhaber, Telefon 09341 8969-0.

**KATHOLISCHE KITAS IN DER ERZDIOZESSE FREIBURG**

## Christi Himmelfahrt – Prozession zur Stammbergkapelle

Zur einer Prozession zur Stammbergkapelle an Christi Himmelfahrt sind wieder alle Gemeindemitglieder aus der ganzen Seelsorgeeinheit willkommen:

**Donnerstag, 14. Mai um 18.00 Uhr**

**Treffpunkt beim Hotel „Das Bischof“**

Nach der Prozession kann man bei einem kleinen Umtrunk mit Grillen bei der Kapelle verweilen. Der Erlös ist für den Erhalt der Stammbergkapelle vorgesehen.



Herzlich willkommen – zum Beten und Singen und zum anschließenden geselligen Beisammensein.

Ein besonderer Dank gilt den Damen, die sich seit Jahren unermüdlich und zuverlässig um die Kapelle kümmern. Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement, das wir sehr zu schätzen wissen.

# Oratorium „Die Schöpfung“

am 24. Mai in der Stadtkirche St. Martin

**musikirche**  
Tauberbischofsheim

Am Pfingstsonntag, 24. Mai, findet der Höhepunkt der diesjährigen Konzertreihe musikirche Tauberbischofsheim statt. Das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn für Soli, Chor und Orchester wird in zwei Konzerten aufgeführt: in einer gekürzten Fassung, die von Michael Gusenbauer eigens für Kinder und Jugendliche bearbeitet wurde, und in seiner originalen Gestalt.

Mit der „Schöpfung“ schuf Joseph Haydn eines der eindrucksvollsten Oratorien der Musikgeschichte. Entstanden zwischen 1796 und 1798, geht das Werk auf Haydns Londoner Jahre zurück, wo ihn die großen Oratorien Georg Friedrich Händels nachhaltig beeindruckten. Zurück in Wien vertonte Haydn einen Text nach biblischen Quellen (Genesis und Psalmen) sowie John Miltons „Paradise Lost“ und setzte damit neue Maßstäbe für Klangmalerei und musikalische Dramaturgie.

In drei Teilen erzählt das Oratorium von der Entstehung der Welt: vom Chaos vor der Schöpfung über die Erschaffung von Licht, Himmel, Erde, Pflanzen und Tieren bis hin zum Menschen. Die Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael führen durch die Handlung, während der Chor mal stauender Beobachter, mal jubelnde Stimme der gesamten Schöpfung ist. Im dritten Teil steht das Glück von Adam und Eva im Paradies im Mittelpunkt: ein musikalisches Bild voll Harmonie und Zuversicht.

„Die Schöpfung“ begeistert bis heute durch ihre unmittelbare Ausdruckskraft. Haydns Musik lässt Licht aufstrahlen, Meere wogen und Vögel singen – lebendig, farbenreich und überraschend modern. Gleichzeitig verbindet das Werk geistige Tiefe mit großer Emotionalität. Ein Konzerterlebnis, das gleichermaßen berührt, mitreißt und staunen lässt. Und das die zeitlose Frage nach dem Ursprung des Lebens in überwältigende Klänge fasst.



Karten für beide Konzerte gibt es online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), an allen Reservix-Vorverkaufsstellen (z.B. bei den Fränkischen Nachrichten) sowie an der Konzertkasse ab 15.00 Uhr (Familienkonzert) bzw. 17.15 Uhr (Abendkonzert).

#### Mitwirkende

Kammerchor camerata vocale  
Barockorchester L'arpa festante München  
Stella Ulrich | Sopran  
Johannes Mayer | Tenor  
Florian Kotschak | Bass  
Julia Kohler | Leitung



#### Chorkonzert mit den Hallenser Madrigalisten

Am Samstag, den 2. Mai, findet um 18.30 Uhr ein Chorkonzert unter dem Motto „Singet dem Herrn“ in der Stadtkirche St. Martin statt. Die Hallenser Madrigalisten sind mit geistlichen Werken a capella von Schütz, Mendelssohn, Distler u.a. zu hören. Der Kammerchor wird geleitet von Tobias Löbner. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik sind willkommen.

## Singen im Klösterle-Garten – Musik und Geselligkeit am 31. Mai

Am Sonntag, den 31. Mai 2026, lädt der Männergesangsverein Liederkrantz 1844 e.V. ab 11.00 Uhr zum bereits zur schönen Tradition gewordenen „Singen im Klösterle-Garten“ in die Martinsgasse in Tauberbischofsheim ein.

Das von der NABU-Ortsgruppe gepflegte Kleinod im Herzen der Kreisstadt wird hierbei unter Leitung von Mechthild Geiger von Musik und Gesang erfüllt, bietet gleichzeitig aber auch die Gelegenheit für Jung und Alt, in geselliger Runde zusammenzukommen.

Das „Singen im Klösterle-Garten“ startet um 11.00 Uhr mit der Möglichkeit zum Frühschoppen, weitere Bewirtung erfolgt mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

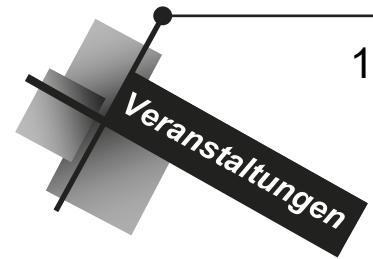
Die Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Tag im Zeichen der Musik und Gemeinschaft.

Text und Bild: Madeleine Wagner



Der Männergesangsverein Liederkrantz Tauberbischofsheim 1844 e.V. mit ihrer Chorleiterin Mechthild Geiger beim „Singen im Klösterle-Garten“ im Jahr 2023.

# Frauenchor Offener Singtreff feiert 30-jähriges Bestehen



Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens lädt der Frauenchor Offener Singtreff aus Tauberbischofsheim am

**Sonntag, den 17. Mai, ab 11.30 Uhr**

zu geselligem Beisammensein in den Klösterle-Garten in der Martinsgasse in Tauberbischofsheim ein.

Der Frauenchor gibt dabei einen Einblick in sein vielfältiges Repertoire und lädt Jung und Alt dazu ein, einen Sommernachmittag bei gemeinsamen Liedern im Kleinod des Klösterles inmitten der Altstadt zu verbringen. Auch ein Chor aus Ukrainerinnen bereichert das gesangliche Programm.

Neben einem Mittagessen ist am Nachmittag auch bei Kaffee und Kuchen bestens für das leibliche Wohl gesorgt.



Der Frauenchor Offener Singtreff e.V. aus Tauberbischofsheim lädt in den Klösterlegarten ein. Foto: Madeleine Wagner

## Christi Himmelfahrt 14. Mai 2026

„Gott und die Menschen kommen zusammen - bei besonderen Anlässen und an besonderen Orten“.

Vor seinem Abschied aus der Welt hat Jesus zu seinen Jüngern gesagt: *„Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin“* (Joh 14,3). Die Jünger Jesu sollten ihren weiteren Lebensweg betrachten wie eine Reise, deren Ziel er schon erreicht hatte und wo er auf sie wartete. Auf diesem Weg würde er sie begleiten durch den Heiligen Geist, den er ihnen versprochen hatte. Er würde ihnen helfen, den rechten Weg zu finden und das Ziel zu erreichen.



Bei seinem Abschied aus der Welt hat Jesus seine Hände erhoben und die Jünger gesegnet. *„Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben“* (Lk 24,51). Der weitere Lebensweg der Jünger sollte unter Jesu Schutz und Segen stehen, so dass sie auch selbst zum Segen für die Welt werden könnten, als Boten Jesu und Werkzeuge der Erlösung. In diesem Sinne beten wir an Christi Himmelfahrt:

- Für die Schöpfung: Dass sie vor Unheil und Zerstörung bewahrt bleibe und mit Fruchtbarkeit gesegnet sei.
- Für die Gemeinschaft der Kirche: Dass der Herr sie auf ihrem Weg durch die Zeit mit seinem Segen begleite.
- Für alle Menschen guten Willens: Dass sie eine segensreiche Rolle in der Welt spielen können.

- Für die Völker der Erde: Dass Gott sie mit Frieden und Wohlergehen segne, besonders in der Ukraine, im Heiligen Land und im Iran.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt, insbesondere zu den Pilgerwegen von Distelhausen, Dittigheim und Dittwar nach Hof Steinbach und zum Festgottesdienst an der dortigen Kapelle, der dankenswerterweise wieder von der Musikkapelle Distelhausen mitgestaltet wird. An der Kapelle wird es zahlreiche Sitzplätze geben, man kann aber auch eigene Hocker oder Klappstühle mitbringen. Gern kann man aber auch mit dem Auto oder Fahrrad kommen oder einen Vatertagsausflug damit verbinden.

**Beginn des Gottesdienstes: 10.00 Uhr  
vor der Kapelle in Hof Steinbach**

**Treffpunkt für Fußpilger:**

Distelhausen: 08.45 Uhr an der Tauberbrücke (ca. 2,5 km Fußweg)

Dittigheim: 09.00 Uhr am Ortsausgang nach dem Bahnübergang (ca. 2,5 km Fußweg)

Dittwar: 09.15 Uhr am Ortsausgang bei der Straße nach Hof Steinbach (ca. 1,5 km Fußweg)

Tauberbischofsheim: 08.30 Uhr am Gymnasium (ca. 5 km Fußweg)

**Bei schlechtem Wetter:** Falls der Gottesdienst abgesagt wird, läuten in Distelhausen, Dittigheim und Dittwar um 07.55 Uhr die Glocken. In diesem Fall findet der gemeinsame Gottesdienst um 10.00 Uhr in Dittigheim statt.

Pfarrer Thomas Holler

# Priesterweihe von Markus Rombach

Am 10. Mai dürfen wir mit unserem Erzbischof Stephan Burger einen besonderen Anlass feiern: die Priesterweihe unseres Diakons Markus Rombach und seines Kurskollegen Lukas Röder aus Paimar. Aus diesem Grund enthält der aktuelle Lioba-Wegweiser einen Sonderteil mit verschiedenen Beiträgen rund um das Thema Priesterweihe.

## Einladung zur Priesterweihe

Liebe Gemeindemitglieder,



voller Dankbarkeit und Freude gegenüber Gott, seiner Kirche und all den Menschen, die mich bisher auf dem Weg meiner Berufung begleitet, unterstützt und für mich gebetet haben, darf ich mitteilen, dass Erzbischof Stephan Burger mich und meinen Kurskollegen Lukas Röder durch Handauflegung und Gebet zum Priester weihen wird.

Zu diesem Anlass möchte ich Sie herzlich einladen zur

### Priesterweihe

Sonntag, 10. Mai 2026  
um 14.30 Uhr  
im Freiburger Münster

Die Weiheliturgie wird auch im Livestream über den Youtube-Kanal der Erzdiözese Freiburg und auf der Webseite [www.ebfr.de](http://www.ebfr.de) übertragen.

### Nachprimiz

Sonntag, 7. Juni 2026  
14.00 Uhr Festgottesdienst  
18.30 Uhr Feierliche Vesper  
mit Spendung des Einzelprimizsegens  
in der Stadtkirche

In der Zeit bis zur Weihe und gerne auch darüber hinaus bitte ich um das begleitende Gebet für mich und für alle jungen Menschen, die nach ihrer Berufung suchen.

Ihr Markus Rombach

## Begleitung im Gebet

Wer Markus Rombach auf seinem Weg geistlich begleiten möchte, ist zu einer Gebetsnacht mit eucharistischer Anbetung in der Nacht vom 31. April zum 1. Mai in die Kirche St. Bonifatius eingeladen.

Beginn ist mit einer Eucharistiefeier um 18.30 Uhr, danach ist bis um 6.00 Uhr morgens eine Nacht des Gebets. Wer sich mit einer Gebetsstunde oder einer stillen Gebetswache beteiligen möchte, kann sich gerne in die ausgelegte Liste am Schriftenstand eintragen.

Vielen Dank, auch im Namen von Markus Rombach, für die geistliche Begleitung und Unterstützung.

## Die Feier der Priesterweihe

Die Priesterweihe erfolgt stets im Rahmen einer Heiligen Messe, die nach Möglichkeit an einem Sonntag oder an einem anderen Feiertag in der Kathedrale des Bistums stattfindet. Spender der Priesterweihe ist ein Bischof.

Zu Beginn der Feier werden die Weihekandidaten vorgestellt und sie bekunden ihre Bereitschaft zum Empfang der Priesterweihe. Der Verantwortliche (Regens des Priesterseminars) versichert dem Bischof, dass die Kandidaten für würdig gehalten werden. Daraufhin werden sie vom Bischof für den Dienst als Priester erwählt.

Nach dem Wortgottesdienst mit der Predigt des Bischofs treten die Weihekandidaten vor und versprechen feierlich, den priesterlichen Dienst als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben, das Evangelium und den Glauben treu und gewissenhaft zu verkünden, die Sakramente gemäß der Überlieferung der Kirche zu feiern, für ihre Gemeinden zu beten, den Armen und Notleidenden beizustehen, sich täglich enger mit Christus zu verbinden und dem Bischof sowie seinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam zu erweisen.

Danach betet die versammelte Gemeinde kniend die Allerheiligenlitanei für die Weihekandidaten, die längs ausgestreckt mit dem Gesicht zum Boden liegen, ein Zeichen dafür, dass sie sich ganz in Gottes Hand begeben.

Der Kern der Weihe besteht in der Handauflegung und dem Weihegebet durch den Bischof.

Die Handauflegung erfolgt in Stille. Sie ist ein uralter Gestus der Amtsübertragung, der Erwählung, Indienstnahme und Segen symbolisiert.

Nach dem Weihegebet wird den Neupriestern die Stola und das Messgewand angelegt. Daraufhin werden ihre Hände vom Bischof mit Chrisam gesalbt und sie bekommen symbolisch von ihm Kelch und Hostienschale überreicht. Zum Abschluss der Weihehandlung empfangen sie vom Bischof und einigen Priestern den Friedensgruß.

In der folgenden Eucharistiefeier konzelebrieren die neugeweihten Priester mit dem Bischof.

Am Ende der Messe erteilen sie den neupriesterlichen Segen. Mit dem feierlichen Te Deum und dem Schlusssegens des Bischofs endet die Priesterweihe. Simon Gleichauf

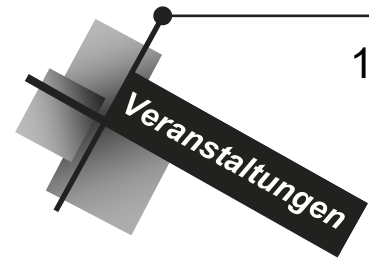


## Fahrt zur Priesterweihe von Markus Rombach

Die Kirchengemeinde organisiert eine Busfahrt für alle, die bei diesem großen Ereignis dabei sein wollen. Der Bus fährt am 10. Mai um 8.00 Uhr am Wörtplatz ab, die Weiheliturgie beginnt um 14.30 Uhr. Nach dem anschließendem Empfang wird die Heimfahrt um 18.00 Uhr angetreten. Anmeldung bitte im Pfarrbüro unter der Tel. 92250.

# Für die Menschen bestellt

## Geschichte und Bedeutung des Priestertums



In den meisten Religionen gab und gibt es Menschen, die aufgrund besonderer Kenntnisse oder Fähigkeiten, Eigenschaften oder Vollmachten als Mittler zwischen Gott und Menschen gelten. In den Hochkulturen der Antike waren das Priester, die den Göttern Opfer dargebracht und den Menschen den Willen der Götter kundgetan haben. Im Judentum gilt Mose als wichtigster Mittler zwischen Gott und den Menschen. Denn er hat das Volk Israel im Auftrag Gottes aus der Sklaverei in Ägypten befreit (Ex 2 – 18) und den Israeliten am Berg Sinai die Gebote Gottes gegeben bzw. erläutert (Ex 19 – 23). Er hat beim Bundesschluss mit Gott Opfer darbringen lassen (Ex 24), dem Volk Israel Kultvorschriften gegeben (Ex 25 – 40) und Aaron sowie seine Nachkommen aus dem Stamm Levi als Priester eingesetzt (Ex 28 – 29), um Gott auch künftig im Bundeszelt und später im Tempel Opfer darzubringen.

Im Christentum ist schon früh die Überzeugung gewachsen, dass Christus mit der Hingabe seines Lebens die Opfer des Alten Bundes abgelöst hat und seither der einzig wahre und endgültige Hohepriester ist. So heißt es im Brief an die Hebräer: „Jeder Priester steht Tag für Tag da, versieht seinen Dienst und bringt viele Male die gleichen Opfer dar, die doch niemals Sünden wegnehmen können. Dieser aber hat nur ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht und ... die, die geheiligt werden, für immer zur Vollendung geführt“ (Hebr 10,11-14). Dementsprechend gibt es im Christentum keine kultischen Opfer mehr, sondern nur noch das eine Opfer Christi, seine Lebenshingabe, die er selbst beim letzten Abendmahl in symbolträchtiger Weise vorweggenommen hat (Brot und Wein als Leib und Blut Christi) und die in jeder Feier der Eucharistie von neuem gegenwärtig wird.

Bezeichnenderweise wurden Priester in der frühen Kirche nicht wie heidnische oder jüdische Kultpriester tituliert (griech.: ἱερεύς), sondern in bewusster Abgrenzung davon einfach „Älteste“ genannt (griech.: πρεσβύτερος). Dieser Begriff klingt bis heute in vielen Sprachen nach (deutsch: Priester; englisch: priest; französisch: prêtre, italienisch: prete). Priester werden im Neuen Testament aber nicht nur besondere Amtsträger genannt, sondern alle Gläubigen. So heißt es im 1. Petrusbrief: „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen“ (1 Petr 2,5). In Anlehnung daran spricht man in der Kirche vom „gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen“ im Unterschied zum „Priestertum des Dienstes“ oder „Weihepriestertum“.

Dieses besondere Priestertum gründet in der Berufung der Apostel, die Jesus erwählt hat, um ihm nachzufolgen (Mt 4,18-22; Joh 1,35-51), und die er ausgesandt hat, um die frohe Botschaft zu verkünden (vgl. Mk 3,13-19), Kranke zu heilen (vgl. Mt 10,1), in seinem Namen zu taufen (vgl. Mt 28,19), in seinem Auftrag Sünden zu vergeben (vgl. Joh 20,23) und an seiner Stelle das Opfermahl zu feiern, das er beim letzten Abendmahl eingesetzt hat (vgl. 1 Kor 11,23-25). Diese Dienste übertrugen die Apostel ihren Nachfolgern durch Handauflegung und Gebet (vgl. Apg 6,1-7). In dieser Praxis sieht die Kirche den Ursprung des Weihe sakramentes. Dabei werden Bischöfe und Priester eingesetzt,

um „in persona Christi“ den Glauben an Christus zu verkünden, die Sakramente zu spenden und die Kirche zu leiten, Diakone hingegen, um die Bischöfe in der Liturgie, Verkündigung und Armenfürsorge zu unterstützen.

In der Frühzeit der Kirche wurde noch nicht genau zwischen Bischof (ἐπίσκοπος) und Priester (πρεσβύτερος) unterschieden. Im Mittelalter wurden Bischöfe zum Teil nur als Priester mit besonderen Befugnissen betrachtet. Und im Lauf der Zeit wurde das Weihepriestertum immer stärker betont, so dass das allgemeine Priestertum der Getauften immer mehr dahinter zurücktrat und fast in Vergessenheit geriet. In der Neuzeit wurden diese Entwicklungen ein Stück weit korrigiert. Das Zweite Vatikanische Konzil hat festgestellt, dass das Weihe sakrament in den drei Ordnungen der Bischöfe, Priester und Diakone ausgeübt wird (Dogmatische Konstitution „Lumen gentium“ über die Kirche, 1964, Nr. 28). Auch hat es das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen in Erinnerung gerufen, das sich vor allem im Gebet, im Empfang der Sakramente und im Zeugnis eines christlichen Lebens verwirklicht (Ebd., Nr. 10).



Dem sollen die geweihten Priester dienen, wie Hirten dem Wohl ihrer Herde. Das ist Sinn und Zweck des Weihe sakramentes. Schon im 1. Petrusbrief werden die sogenannten „Ältesten“ (Presbyter) ermahnt: „Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht, sondern aus Neigung; seid nicht Beherrscher eurer Gemeinden, sondern Vorbilder für die Herde!“ (1 Petr 5,2 f.). Anscheinend gab es schon damals Negativerfahrungen mit Klerikalismus. Umso wichtiger ist die Klarstellung des 1. Petrusbriefes, dass es im Priestertum nicht um Macht und Ansehen, um persönliche Ambitionen oder Vorteile gehen darf, sondern nur um einen selbstlosen Dienst für Gott und die Menschen nach dem Vorbild Jesu, der nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben (vgl. Mt 20,28).

Vor diesem Hintergrund sind die Weiheversprechen der Priesteramtskandidaten zu verstehen, die ihre Bereitschaft bekunden, nach den sogenannten „evangelischen Räten“ zu leben und wie die Apostel alles zu verlassen, um Christus in Armut (vgl. Mt 19,21), Gehorsam (vgl. Mt 20,26) und Ehelosigkeit (vgl. Mt 19,12) nachzufolgen. Dabei geht es nicht um Alleinstellungsmerkmale einer exklusiven Klerikerkaste, sondern um die Bereitschaft zur Hingabe für Gott und die Menschen, wie es im Hebräerbrief heißt: „Jeder Hohepriester wird aus den Menschen ausgewählt und für die Menschen eingesetzt zum Dienst vor Gott“ (Hebr 5,1). In Anlehnung daran haben schon manche Bischöfe wie der Kölner Kardinal Josef Frings (1887 – 1978) und der Freiburger Weihbischof Wolfgang Kirchgässner (1928 – 2014) ihren Dienst unter das Motto gestellt: „Pro hominibus constitutus“ – „Für die Menschen bestellt“.

(Literatur: Lexikon für Theologie und Kirche, Band 8, Freiburg <sup>3</sup>2009, 557-570; 583-586; Band 10, Freiburg <sup>3</sup>2009, 1006-1015; Katholischer Erwachsenen-Katechismus. Das Glaubensbekenntnis der Kirche, Köln <sup>4</sup>1989, 380-385; Adolf Adam; Rupert Berger: Pas-toraliturgisches Handlexikon, Freiburg 1980, 421-424, 426-427)

## Römisch-katholische Kirchengemeinde An Tauber und Main

St. - Lioba - Platz 5  
97941 Tauberbischofsheim  
Telefon: 0 93 41 / 9 22 50  
Email: [info@kath-kirche-tbb.de](mailto:info@kath-kirche-tbb.de)  
Web: [www.kath-tauber-main.de](http://www.kath-tauber-main.de)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag-Freitag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

### Vermietungen

Gemeindehaus St. Bonifatius 01 57 54 42 15 19  
Hausverwaltung-boni@kath-kirche-tbb.de  
Winfriedheim 0 93 41 - 9 22 50



**Auf unserer Homepage finden Sie**  
Nachrichten, Bilder, Informationen ...  
Scannen oder klicken Sie – es lohnt sich!  
[www.kath-tauber-main.de](http://www.kath-tauber-main.de)

### Katholikentag 2026 in Würzburg

Der Deutschen Katholikentag findet vom 13. bis 17. Mai 2026 direkt „vor der Haustüre“ in Würzburg stattfindet. Er bietet Raum für Austausch, Begegnung, Gebet und gesellschaftspolitische Diskussion – offen für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen.

Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“, lädt das Treffen dazu ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen auseinanderzusetzen. Themen wie Frieden und Gerechtigkeit, Klimaschutz, soziale Verantwortung, Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft und der Wandel der Kirche stehen im Mittelpunkt des Programms.

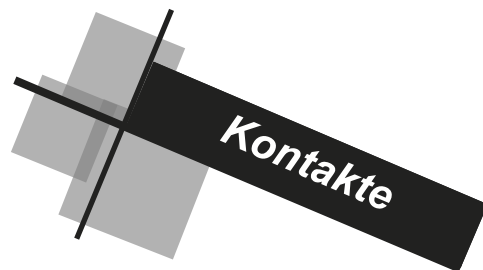


An den fünf Veranstaltungstagen bieten rund 700 Formate ein beeindruckendes Spektrum: Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft, Workshops, Ausstellungen, biblische Dialoge, kreative Mitmachaktionen, interreligiöse Begegnungen, spirituelle Angebote, Gottesdienste, Konzerte, Theater und Kabarett – ergänzt durch den täglichen Abendsegen, die Nacht der Lichter und vieles mehr.

Eine zentrale Rolle spielt die Kirchenmeile in der Würzburger Innenstadt, auf der sich zahlreiche Initiativen, Verbände und Organisationen präsentieren werden. Gerade angesichts globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und innerkirchlicher Herausforderungen versteht sich der Katholikentag als Forum, um gemeinsam nach tragfähigen Antworten und solidarischen Lösungen zu suchen. Die Veranstaltungen basieren auf der christlichen Hoffnung und dem Prinzip der unveräußerlichen Würde jedes Menschen.

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

Bankverbindung: Röm.-kath. Kirchengemeinde An Tauber und Main  
IBAN DE13 6735 2565 0002 0194 04, Sparkasse Tauberfranken



### Seelsorgeteam

Leitender Pfarrer Thomas Holler <a href="mailto:Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de">Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de</a>	92 25 20
Kooperator Kasimir Fieden <a href="mailto:Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de">Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de</a>	92 25 23
Kaplan Simon Gleichauf <a href="mailto:Simon.Gleichauf@kath-kirche-tbb.de">Simon.Gleichauf@kath-kirche-tbb.de</a>	92 25 36
Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger <a href="mailto:Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de">Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de</a>	92 25 31
Leitender Referent Dr. Robert Koczy <a href="mailto:Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de">Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de</a>	92 25 30
Klinik-Seelsorger Günter Stauß <a href="mailto:g.stauss@bbtgruppe.de">g.stauss@bbtgruppe.de</a>	800-0

### Kirchliche Einrichtungen

Kita St. Martin, Tauberbischofsheim	39 86
Kita St. Lioba, Tauberbischofsheim	32 98
Kita St. Michael, Hochhausen	46 23
Kita St. Theresia, Impfingen	72 04
Kita St. Josef, Distelhausen	77 63
Kita St. Maria, Dittigheim	41 61
Kita St. Elisabeth, Dittwar	48 28
Jugendbüro	29 87
Religionspädagogische Medienstelle	92 25 32
Bezirkskantorat (Julia Kohler)	1 21 85
Caritas-Verband im Tauberkreis e. V.	92 20 0
Sozialstation Tauberbischofsheim e. V.	48 81
Netzwerk Familie (Guido Imhof)	92 20 14 00
Bildungszentrum Tauberbischofsheim	89 76 52
Diözesanstelle Odenwald-Tauber	06281 / 5 22 90
Suchtberatung	89 73 70
Telefonseelsorge	0800 111 0 111

### Impressum

Herausgeber: Römisch-Katholische Kirchengemeinde  
An Tauber und Main  
Redaktion: Pfr. Thomas Holler  
Zeitraum: 5/2026 (24.05 – 21.06.2026)  
Red.schluss: Dienstag, 05.05.2026  
Beiträge an: [Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de](mailto:Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de)